Jahresbericht 2022

WHM
FMF

Inhalt

Editorial	3
Programm Praxisassistenz	4
Praxisführungs-Kurse für Assistenzärzt:innen	7
Lehrpraktiker-Kurse	8
Stiftungsrat & Geschäftsstelle	10
Rechnung	12
Ausblick	14

Editorial

«Das Engagement für unsere Zukunft ist für mich bereichernd, lehrend, fordernd und entlastend – ein Gewinn für die ganze Praxis»

Die Nachfrage nach den Lehrpraktiker-Kursen ist riesig! Im vergangenen Jahr haben 218 Personen den zweitätigen Kurs besucht, die Warteliste ist noch länger. Was sind wohl die Gründe dafür? Ist das Motiv beim erwähnten Zitat eines Lehrpraktikers zu finden? Spricht es sich herum, dass junge Kolleg:innen weiterzubilden und zu begleiten so toll ist, dass dies nun alle wollen? Möchte sich niemand vorwerfen lassen, nichts gegen den Fachkräftemangel unternommen zu haben? Gibt es andere Gründe? Entlastung im Arbeitsalltag, Stellvertretungsmöglichkeiten oder die Zulassungsbeschränkung? Sicher ist, dass die Erweiterung der kantonalen Praxisassistenz-Programme einer der vielen Gründe ist. Denn innerhalb von 10 Jahren hat sich die Anzahl durch die Kantone mitfinanzierte Praxisassistenz-Stellen verdreifacht. Aktuell werden über 300 kantonale Praxisassistenzen (6 Monate à 100%) angeboten. Zudem hat die Stiftung WHM im vergangenen Jahr 73 Praxisassistenzen ermöglicht. Dazu kommen die durch die Praxen selbstfinanzierten Stellen. Genaue Zahlen, wie viele Assistenzärztinnen- und Ärzte insgesamt im vergangenen Jahr eine Praxisassistenz absolviert haben, liegen uns nicht vor. Bedingt durch die Teilzeitarbeit gehen wir schätzungsweise von 500 Assistenzärzt:innen aus, welche sich jährlich in einer Haus- oder Kinderarztpraxis weiterbilden.

Die Attraktivität von Praxisassistenz-Stellen lässt sich insbesondere durch folgende Faktoren erklären: Die Arbeit in der Praxis ist in einem Teilzeitpensum möglich, Stellen gibt es (fast) überall, das Teaching ist individuell, das medizinische Spektrum ist gross und die Praxisassistenz bietet eine gute Möglichkeit, den Beruf der Hausärzt:in bzw. der Praxispädiater:in zu erleben.

Können wir ehemalige Praxisassitenz:ärztinnen motivieren, längerfristig als Haus- oder Kinderärzt:in tätig zu sein, kann der Fachkräftemangel zwar nicht behoben, doch auf tiefem Niveau stabil gehalten werden.

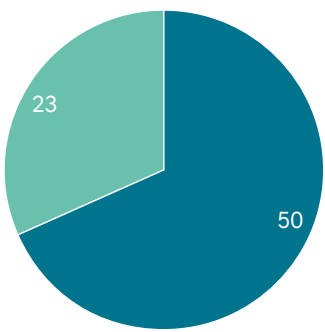
Sarina Keller
Geschäftsführerin

Programm Praxisassistenz

(Weiterbildung in Hausarztpraxen)

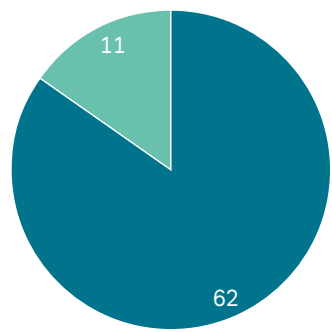
Die Stiftung ist und bleibt das Kompetenzzentrum und erste Adresse für Fragen bezüglich der Weiterbildung in der Grundversorgung in der Praxis, insbesondere der Praxisassistenz. Alle diesbezüglichen Informationen, nicht nur über die selbst finanzierten Praxisassistenzen, fliessen in der Stiftung WHM zusammen. So waren der Präsident sowie die Geschäftsführerin an der mfe Frühlings- bzw. Herbst-DV als Input-Referent:in eingeladen. Beim Masterplan Nachwuchsförderung der mfe wird die Praxisassistenz eine wichtige Rolle einnehmen. Zudem fand das jährliche Treffen mit den kantonalen Koordinator:innen in Bern statt. Der Hauptzweck dieses Treffens ist der Austausch und das Netzwerk untereinander. Die kantonalen Programme sind sehr

Verhältnis der Geschlechter



- Assistenzärztinnen
- Assistenzärzte

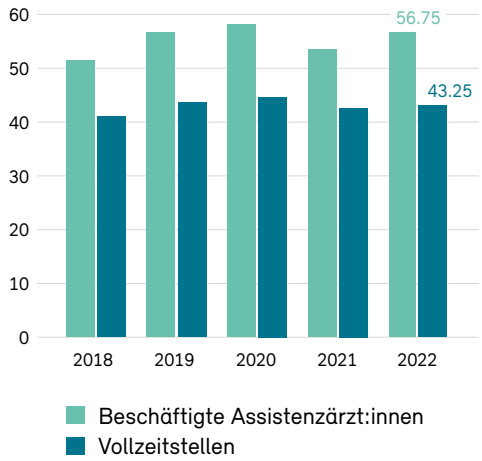
Verteilung der Fachrichtungen



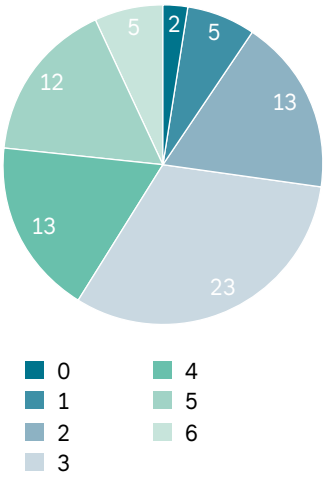
- Allgemeine Innere Medizin
- Kinder- und Jugendmedizin

Vollzeitstellen pro Monat im Jahresdurchschnitt

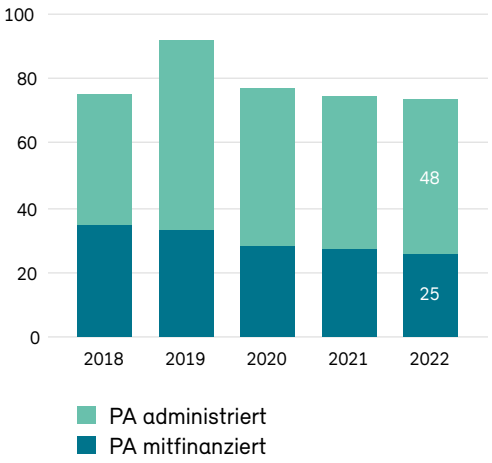
(Berechnungsbasis: Monatsmittel
aufgrund Statistik pro Quartal BFS)



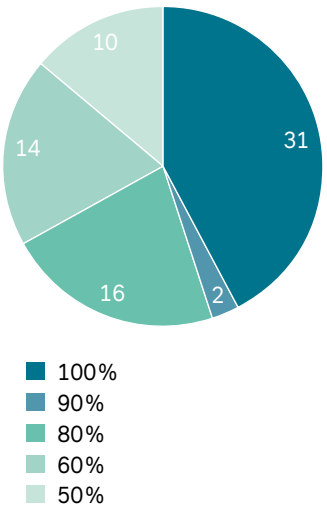
In welchem Weiterbildungsjahr wurde die Praxisassistenz absolviert?



Durch die WHM mitfinanzierte und administrierte Praxisassistenzstellen



Beschäftigungsgrad der Praxisassistenzärzt:innen



heterogen organisiert. Interessant ist der Austausch insbesondere für jene Kantone, die im Auf- bzw. Ausbau ihres Praxisassistenz-Programmes sind. Die Stiftung WHM führt eine Überblicksliste zu den kantonalen Programmen, welche jährlich aktualisiert wird.

Kantonale Verteilung

Auch dieses Jahr führten die beiden Kantone Bern und Zürich die Liste der mitfinanzierten Stellen an: Von den 25 mitfinanzierten Stellen entfielen 8 auf den Kanton Zürich und 6 auf den Kanton Bern, je 2 auf die Kantone Genf und Uri. In den Kantonen Baselland, Baselstadt, Freiburg, Graubünden, Waadt, Wallis und Zug wurden je 1 Praxisassistenz von der Stiftung WHM mitfinanziert.

Evaluation

Jede Praxisassistenz wird nach Abschluss evaluiert. Die Evaluationen fallen mehrheitlich positiv aus. Dort wo es Abweichungen gibt, wird die Lehrpraktiker:in damit konfrontiert. Die Evaluation wird auch bei der Vergabe von neuen Praxisassistenzen mitberücksichtigt. Wer gut evaluiert wird, hat intakte Chancen, erneut eine Mitfinanzierung durch die Stiftung WHM zu erhalten.

Stellenplattform

Auf der WHM-Stellenplattform praxisassistenz.ch wurden im aktuellen Jahr 111 Stellen (ohne Rotationsstellen) ausgeschrieben, was im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 33 Inserate bedeutet. Mit den kantonalen Koordinator:innen ist die Stiftung im Austausch, damit diese Stellenplattform vermehrt auch für die Ausschreibung der kantonalen Praxisassistenz-Stellen genutzt wird.

Praxisführungs-Kurse für Assistenzärzt:innen

Die Praxisführungskurse, welche sich insbesondere an die Praxisassistent:innen richten, haben das Ziel, den angehenden Haus- und Kinderärzt:innen bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft eine Unterstützung zu bieten. Ein wichtiger Teil dieser Kurse ist der Austausch, sowohl mit den Referent:innen wie auch unter Kolleg:innen.

Insgesamt nahmen im vergangenen Jahr 56 Assistenzärzt:innen an den Kursen teil. Die Kurs-Module «Selbstmanagement» und «Wirtschaftliche Aspekte in der Arztpraxis» verzeichneten je 17 Teilnehmer:innen, am Modul «Personalführung, Weiterbildung, Vernetzung, Ärztenetzwerke» nahmen 9 Assistenzärzt:innen teil und das Thema «Praxisformen und Praxisorganisation» interessierte 13 Personen. Einige Kursteilnehmer:innen besuchten mehrere Kurs-Module.

Das Seminar «Einstieg in die Praxis» wurde bereits zum achten Male durchgeführt. Es nahmen 16 Assistenzärzt:innen daran teil. Das Seminar gibt einen Überblick über die vier oben erwähnten Themen der Praxisführungskurse und wird von erfahrenen Ärzt:innen moderiert. In drei Austausch-Workshops stehen Ärzt:innen, die kürzlich den Weg hin zur Praxistätigkeit gegangen sind oder schon einiges an Erfahrung in der Praxis haben, jungen Kolleg:innen mit Tipps und Tricks zur Seite.

Lehrpraktiker-Kurse

Die Nachfrage nach den Lehrpraktiker-Kursen ist nach wie vor sehr gross, nicht zuletzt bedingt durch die Zulassungssteuerung und die damit verbundenen Vorgaben. Die Wartelisten sind lang, obwohl ein zusätzlicher Kurs durchgeführt werden konnte. Um eine möglichst zeitnahe Teilnahme zu ermöglichen, wurden insgesamt 10 Kurse (8 Kurse in der Deutschschweiz und 2 Kurse in der Romandie, davon 2 Kurse online und 8 Kurse in Präsenz) durchgeführt. Von den insgesamt 218 Kursteilnehmer:innen hatten 170 einen Facharzttitel AIM und 26 KJM.

Die Nachfrage für die Lehrpraktiker-Kurse von Ärzt:innen aus anderen Fächern (insb. Dermatologie) war 2022 weiterhin gross.

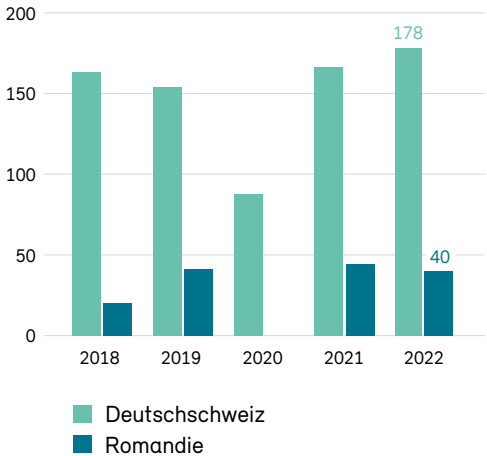
Da die Kurse der WHM auf AIM und KJM ausgerichtet sind, wird zusammen mit dem SIWF nach einer Lösung gesucht.

Im Januar 2022 konnte die WHM-Moodle-Seite ohne Datenverlust zu dem neuen IT-Support (Firma Liip) migriert werden.

Inhaltlich wurden im Verlauf des Jahres viele Kursunterlagen angepasst, ergänzt oder auf neusten Stand gebracht. Die Arbeit an Erneuerungen, insbesondere der schrittweise Einbau der Prinzipien der Kompetenz-basierten medizinischen Aus- und Weiterbildung läuft fortlaufend.

Die Kursleiter-Teams haben sich im Laufe des Jahres je zweimal getroffen, um sich

Kursteilnehmer:innen



über organisatorische und inhaltlich-didaktische Themen auszutauschen. Bei den Treffen waren zudem die Geschäftsführerin, die wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie der Stiftungsratspräsident anwesend.

Im April 2022 nahmen mehrere Kursleiter am JHaS-Kongress auf dem Berner Hausberg teil. Das bisherige Praxisassistenz-Symposium wurde in das neue Format eines «Slow Datings» mit den interessierten Teilnehmenden überführt. Hierbei lag der Schwerpunkt auf einem informellen Austausch über praxis- und weiterbildungsrelevanten Themen. Überdies wurden mehrere, von den Kursleitern geleiteten Workshops in das wissenschaftliche Programm aufgenommen.

Im September 2022 nahmen einige Kursleiter:innen, die Geschäftsführung sowie Mitglieder des Stiftungsrats am MedEd-Symposium des SIWF in Bern teil.

Mit grosser Freude begrüssen wir in dem Team der Deutschschweizer Kursleiter:innen Frau Dr. med. Sara Bosshard (Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, Hausärztin in Hirzel ZH). Sie wird ihre Lehrtätigkeit ab Juni 2023 aufnehmen.

Zusammenfassend blicken wir auf ein arbeitsintensives, erfolgreiches Kursjahr zurück. Die Rückmeldung der Kursteilnehmer:innen ist (wie in den Jahren davor) sehr positiv. Die Lehrpraktikerkurse stehen weiterhin für eine nachhaltige und qualitativ hochstehende Weiterbildung im ambulanten Bereich (insb. AIM und KJM).

Stiftungsrat & Geschäftsstelle

Das Jahr 2022 war von Veränderungen geprägt. Im Zuge des vom Stiftungsrat beschlossenen Reorganisationsprozesses stand nebst der strategischen Neuausrichtung die Digitalisierung im Vordergrund. Die Neubesetzung der Geschäftsführung sowie die Pensionierung beziehungsweise Kündigung von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen, brachten Raum für Neuerungen. Die vakanten Stellen konnten mit den beiden Teilzeitmitarbeitern Henrik Zimmermann und Tim Reis besetzt werden, welche das Team bestens ergänzen und bereichern. Zudem wurden neue Partner, angepasst an die aktuellen Bedürfnisse der Stiftung, ausgesucht. Mit dem Treuhandbüro Fuchs und Partner AG, dem IT-Support von Plus und Plus sowie dem Liegenschaftsdienst vom Park 18 kam neuer Wind und Fachkompetenz in die Geschäftsstelle. Nebst der Entwicklung eines neuen Erscheinungsbildes inkl. Webauftritt mit dem Atelier Scheidegger wurden auch die Büroräumlichkeiten einer Renovation unterzogen und wo nötig das Mobiliar sowie die IT-Infrastruktur ersetzt.

Mit der Erneuerung der Webseite wurde ein neues CI/CD mit einem zeitgemässen Logo entwickelt. Die Stiftung WHM erlebte nicht nur eine Première am medifuture des vsao an sich, sondern zeigte sich gleich mit den neu gestalteten Rollups. Nebst dem regen Interesse der Kongressteilnehmer:innen an der Praxisassistenz war der Austausch insbesondere mit den anderen Grundversorger-Gesellschaften eine gute Gelegenheit für die Stiftung.

Nebst dem JHaS-Kongress, wo sich die Stiftung WHM jeweils bei den Workshops inhaltlich beteiligt und dem medifuture, wurde in diesem Jahr der Austausch mit den Partnerorganisationen intensiviert. Auch mit dem SIWF steht die Stiftung im regen Austausch, namentlich betreffend Ausbildung der Lehrpraktiker:innen sowie der Evaluation und Visitation der ambulanten Weiterbildungsstätten.

Mit dem BIHAM und dem Kanton Bern konnte der neue Leistungsvertrag 2023 bis 2026 abgeschlossen werden. Die Stiftung WHM übernimmt für das Berner Praxisassistenz-Programm seit 2012 die Administration sowie den Überblick über die Finanzen und ist im Board vertreten.

Dr. Oliver Adam, Vertreter von Pädiatrie Schweiz, gab seinen Sitz im Stiftungsrat an Dr. Andreas Geiser weiter. Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Oliver Adam für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Stiftung und freuen uns über die Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger Dr. Andreas Geiser.

Stiftungsrat (Vertreter Stifterorganisationen)

Dr. med. Christian Häuptle*
Präsident (SGAIM)

Dr. med. Regula Capaul*
Vize-Präsidentin (SGAIM)

Dr. med. Andreas Geiser
Mitglied (Pädiatrie Schweiz)

Dr. med. Jean Pierre Keller
Mitglied (FMH)

Prof. Dr. med. Nicolas Senn
Mitglied (KHM)

Dr. med. Miriam Müller-Grädel
Mitglied (vsao)

Dr. med. Jürg Pfisterer*
Mitglied

Dr. med. Philippe Luchsinger
Ständiger Gast (mfe)

* **Ausschuss des Stiftungsrates**
Beurteilung der Gesuche
Programm Praxisassistenz

Geschäftsstelle

Sarina Keller
Geschäftsführerin

Réka Veress
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sylvie Bayard
Sekretariat

Evelyne Holzmann
Sekretariat

Henrik Zimmermann
Sekretariat

Tim Reis
Sekretariat

Lehrpraktikerkurse

Leitung
Réka Veress

Koordination Deutschschweiz
Dr. med. Daniel Ackermann

Koordination Westschweiz
Dr. med. Sébastien Martin

Rechnung

Bilanz per 31.12.2022

AKTIVEN	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel	922’708.33	910’268.22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45’876.08	51’045.58
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19’426.75	35’063.30
Total Umlaufvermögen	**988’011.16**	**996’377.10**
Finanzanlagen	5’846.65	5’846.65
Sachanlagen	16’100.00	-
Total Anlagevermögen	**21’946.65**	**5’846.65**
TOTAL AKTIVEN	**1’009’957.81**	**1’002’223.75**

PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51’364.19	1’415.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	90’125.55	78’292.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	78’653.25	132’977.80
Total Fremdkapital	**220’142.99**	**212’685.10**
Total Eigenkapital	**789’814.82**	**789’538.65**
TOTAL PASSIVEN	**1’009’957.81**	**1’002’223.75**

Erfolgsrechnung 1.1.–31.12.2022

	2022 CHF	2021 CHF
Zuwendungen Ärzteschaft	829’049.00	827’280.00
Ertrag aus Beiträgen	4’712’806.75	4’698’425.87
Übrige Erträge	145’904.00	142’428.98
Betrieblicher Ertrag	**5’687’759.75**	**5’668’134.10**
Begleitforschung / Evaluation / Kurse / Projekte	-99’415.91	-111’070.50
Personalaufwand Assistenzärzte	-5’024’056.63	-4’957’251.55
Personalaufwand Geschäftsstelle & Stiftungsrat	-479’471.38	-443’518.60
Übriger betrieblicher Aufwand	-102’522.52	-76’764.00
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-16’021.75	-
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	**-33’728.44**	**79’764.00**
Finanzergebnis	-742.64	-1’022.55
Ausserordentlicher Erfolg	34’747.25	-81’340.25
Jahresergebnis	**276.17**	**-2’598.80**

Ausblick

Die Reorganisation der Stiftung WHM ist auch im kommenden Jahr zentral. Insbesondere die Digitalisierung wird weiter vorangetrieben. Ein Highlight wird die neue Webseite sein. Die Kurse werden laufend angepasst und neue Kursleiter:innen rekrutiert. Die Praxisführungskurse finden neu im Berner Generationenhaus statt.

Im Jahr 2023 wird zum fünften Male eine 2-Jahres-Evaluation (bedingt durch die besonderen Umstände auf der Geschäftsstelle musste die Evaluation von 2022 verschoben werden) des WHM-Praxisassistenz-Programms auf der Grundlage der webbasierten Datenerhebung vorgenommen. Zudem wird der Fragekatalog gemeinsam mit dem SIWF und dem IML überarbeitet und die Evaluation der Arztpraxen grundsätzlich beurteilt.

Ausserdem läuft der dreijährige Leistungsvertrag zwischen der FMH und der Stiftung WHM Ende 2023 aus. Die Stiftung WHM ist zuversichtlich, weiterhin auf die Unterstützung der FMH zählen zu dürfen und für die Jahre 2024 bis 2026 einen neuen Leistungsvertrag abzuschliessen.

WHM
FMF

Stiftung zur Förderung der Weiterbildung in Hausarztmedizin
Fondation pour la Promotion de la Formation en Médecine Famille
Fondazione per la Promozione della Formazione in Medicina di Famiglia

Weissenbühlweg 8
3007 Bern

Telefon 031 371 84 04
whm-fmf.ch
info@whm-fmf.ch